



Barocke Engelsstimmen im Ringturm

Der Wiener Städtische Versicherungsverein lud zu „Kunst im Turm“ mit Tenor Michael Schade, Intendant der Internationalen Barocktage Stift Melk.

Frech und laut, aber ebenso besinnlich und stimmungsvoll wurde es am Dienstagabend, den 19. November, im 20. Stock des Ringturms. Auf Einladung von Dr. Günter Geyer, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, präsentierte Kammersänger Michael Schade „Wenn Engel sich vergnügen ...“ und engagierte hierfür drei junge Ausnahmetalente: Sopranistin Momoko Nakajima, Flötist Felix Gutsch und Reinhard Führer am Spinett.

Unter der Leitung von Michael Schade, einem der führenden Tenöre unserer Zeit, gewährten die Aufführenden musikalische Ausblicke auf die Internationalen Barocktage 2020, schwelgten aber ebenso in Erinnerungen an längst vergangene barocke Tage im Benediktinerstift. *„Das Stift Melk zählte unter anderem zu den Gründungsmitgliedern unseres Hauses, damals wie heute sind wir dem Benediktinerstift sehr gewogen. Gemeinsam mit der Wiener Städtischen sind wir Generalsponsor der weit über die Landesgrenzen hinaus geschätzten Internationalen Barocktage. Vor diesem Hintergrund freue ich mich ganz besonders, Michael Schade und seine Gäste hier bei uns im Ringturm begrüßen zu dürfen“*, erklärt **Dr. Günter Geyer**, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins.

Felix Gutsch ist Student von Dorothee Oberlinger am Mozarteum in Salzburg, Momoko Nakajima studiert bei Michael Schade in Wien und trat bereits mit dem Concentus Musicus Wien bei den Internationalen Barocktagen auf. Reinhard Führer absolvierte das Konzertfachstudium Cembalo in Wien, tritt seither mit führenden österreichischen Ensembles für Alte Musik auf und unterrichtet an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung von Vorstandsvorsitzenden Dr. Günter **Geyer** zum musikalischen Abend im Ringturm, unter anderem Dr. Georg **Pölzl** (Vorstandsvorsitzender der österreichischen Post), Mag. Gerhard **Starsich** (Generaldirektor der Münze Österreich), MMag. Ingo **Bleier** (Vorstand Erste Group), Ex-ÖBB Chef Dr. Helmut **Draxler**, Unternehmer Rudolf **Semrad**, Mag. Hans-Peter **Wiplinger** (Direktor des Leopold Museums), emer. Univ.-Prof. DDr. Wolfgang **Graninger** (Infektiologe), VVO-Generalsekretär Dr. Louis **Norman-Audenhov**, Mariusz Jan **Demner** (Gründer und Geschäftsführer der Kreativagentur 'Demner, Merliceck & Bergmann) sowie die Journalistinnen Andrea **Hodoschek** (Kurier) und Elisabeth **Nöstlinger-Jochum** (ORF).

Zum Ausklang der „engelsgleichen“ Vorstellung wurden die Gäste zum Flying Dinner und zur Verkostung mit Spitzenweinen vom Weingut Jamek aus dem Herzen der Wachau geladen.

Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG) und unterstützt den Konzern in allen kulturellen und sozialen Belangen. Dabei wird großer Wert auf den grenzüberschreitenden Kulturaustausch gelegt, der Platz und Freiräume für die kulturelle Entfaltung schafft. Im Rahmen von Kooperationen und Initiativen werden gezielt die Tätigkeiten von sozial aktiven Organisationen, vor allem in jenen Ländern Zentral- und Osteuropas, in denen die Vienna Insurance Group tätig ist, unterstützt.

Rückfragen an:

Wiener Städtische Versicherungsverein
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Schottenring 30, 1010 Wien
Mag. Romy Schrammel
Tel.: +43 (0)50 350-21224
E-Mail: presse@wst-versicherungsverein.at

Die Presseausendung finden Sie auch unter www.wst-versicherungsverein.at